

Artikel vom 08.02.2021

Neu im Gemeinderat

Markus Raidel vereidigt



Wechsel im Emmeringer Gemeinderat und in der CSU-Fraktion: Ende des vergangenen Jahres trat Tobias Öl aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Bei der Gemeinderatssitzung im Januar wurde nun Markus Raidel von Bürgermeister Stefan Floerecke als Nachfolger vereidigt. Der 25-jährige hatte bei den Kommunalwahlen im vergangenen Jahr auf Platz 15 der CSU-Liste kandidiert und war durch viele persönliche Stimmen auf Rang 12 vorgerückt.

Damit hatte er den direkten Sprung in das Gremium knapp verpasst. Dass es nun für ihn – nach gut einem halben Jahr Wartezeit – doch so schnell in den Gemeinderat gehen würde, damit hatte Markus Raidel nicht gerechnet. Aber umso mehr freut er sich darüber und will in der neuen Verantwortung mit dazu beitragen, „dass Emmering weiterhin ein so schöner Ort“ bleibt. Im Ortsleben ist Raidel seit vielen Jahren bei der Feuerwehr aktiv, mittlerweile als Gruppenleiter.

Auch gehört er der Vorstandschaft des Burschenvereins an. In die CSU ist er über sein Mitwirken bei der Jungen Union gekommen. Beruflich ist Markus Raidel als Installateur und Heizungsbaumeister im eigenen Familienbetrieb tätig. Aus diesem Grund will er sich vor allem im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss engagieren. Aber auch an anderen Themen zeigt er sich interessiert und sieht es als „Ehre“ an, im Gemeinderat mitgestalten zu dürfen.

Mit dem Eintritt von Markus Raidel in den Gemeinderat setzt sich der in der Emmeringer CSU

schon vor Jahren begonnene Trend fort, neben älteren und erfahrenen Kräften auch junge Leute für das Engagement in der Kommunalpolitik zu begeistern.